



# eLearning-Einrichtungen an Hochschulen

Aufgabenspektrum

Ausgestaltung

Geschäftsmodelle

Claudia Bremer, Universität Frankfurt

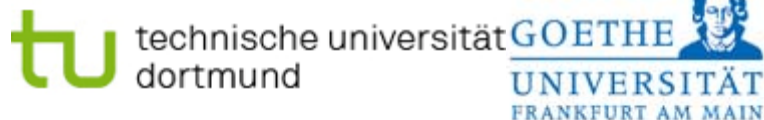




# UNI:PRISE

Projekt zur Untersuchung von Geschäftsmodellen  
an Hochschulen

Universitäten Magdeburg, Dortmund und Frankfurt





# UNI:PRISE

Projekt zur Untersuchung von Geschäftsmodellen  
an Hochschulen

Universitäten Magdeburg, Dortmund und Frankfurt

Untersuchung auf 3 Ebenen:  
Makro, Meso und Mikro



# Geschäftsmodell

<p><b>Schlüsselpartner</b></p> <p>Wer sind unsere wichtigsten Partner/Lieferanten?</p> <p>Welche Ressourcen kaufen wir bei Partnern ein?</p> <p>Welche Aktivitäten übernehmen unsere Partner?</p>	<p><b>Schlüsselaktivitäten</b></p> <p>Welche Aktivitäten sind nötig um unser Wertangebot zu erstellen?</p>	<p><b>Wertangebote</b></p> <p>Welchen Nutzen liefern wir den Kunden?</p> <p>Welche Probleme helfen wir zu lösen?</p>	<p><b>Kundenbeziehungen</b></p> <p>Wie ist unsere Beziehung mit jedem Kundensegment?</p>	<p><b>Kundensegmente</b></p> <p>Für wen wollen wir Werte oder Nutzen schaffen?</p>
<p><b>Schlüsselressourcen</b></p> <p>Welche Ressourcen benötigen wir für unsere Leistungen?</p>	<p>Welche Bedürfnisse befriedigen wir?</p> <p>Welche Produkte oder Leistungen bieten wir an?</p>	<p><b>Kanäle</b></p> <p>Was sind die Hauptvertriebskanäle?</p>		
<p><b>Kostenstruktur</b></p> <p>Welches sind die wichtigsten Ausgabeposten?</p> <p>Welche Ressourcen/Aktivitäten verursachen die größten Kosten?</p>			<p><b>Einnahmequellen</b></p> <p>Für welche Leistungen zahlen unsere Kunden?</p> <p>Wie zahlen sie?</p> <p>Welchen Beitrag liefert jede Einnahmequelle zum Gesamtergebnis?</p>	

Osterwalder & Pigneur (2009)



# Untersuchung

## Ziel

Haben zentrale Einrichtungen Geschäftsmodelle?

Wenn ja, wie sind diese ausgestaltet?

Auch „implizite“ Geschäftsmodelle und Vorstufen.





# Untersuchung

## Umsetzung

### 2-Stufiges Erhebungsverfahren

1. Sichtung von Websites **(202 D-A-CH)**  
Beschreibung von Leistungen und Angeboten **(144)**
1. Telefonische Interviews und online Fragebögen  
**(15)** **(45 von 96)**





# Ergebnisse

## Hauptaktivitäten

91% E-Learning

35% auch andere Themen wie Hochschuldidaktik





# Ergebnisse

## Ziele & Schlüsselaktivitäten

88% Bereitstellung von Supportangeboten (Infrastruktur)

72% Qualifizierung und Beratung

33% andere Ziele wie z.B. Vernetzung, Strategieentwicklung, Beobachtung von Trends usw.

... aber ...





## Welche Leistungen bietet Ihre Einrichtung an?





# Ergebnisse

## Ziele & Schlüsselaktivitäten

88% Bereitstellung von Supportangeboten (Infrastruktur)

72% Qualifizierung und Beratung

33% andere Ziele wie z.B. Vernetzung, Strategieentwicklung, Beobachtung von Trends usw.

Auf Landesebene: Hochschulübergreifende Vernetzung und Contenterstellung nimmt zu.





# Ergebnisse

## Zielgruppen

Vor allem in der eigenen Hochschule:

91% Hochschullehrende

74% Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

63% Studierende

21% Verwaltungsangestellte

16% Externe

**... Kundensegmente**

26% andere Bildungseinrichtungen

26% Einzelpersonen wie z.B. Trainer

21% Unternehmen





# Ergebnisse

## Zielgruppen

Vor allem in der eigenen Hochschule:

91% Hochschullehrende

74% Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

63% Studierende

21% Verwaltungsangestellte

16% Externe

**... Kundensegmente**

26% andere Bildungseinrichtungen

26% Einzelpersonen wie z.B. Trainer

21% Unternehmen





# Ergebnisse

## Zielgruppen

### Differenzierung

67% differenzieren ihre Angebote nach innen

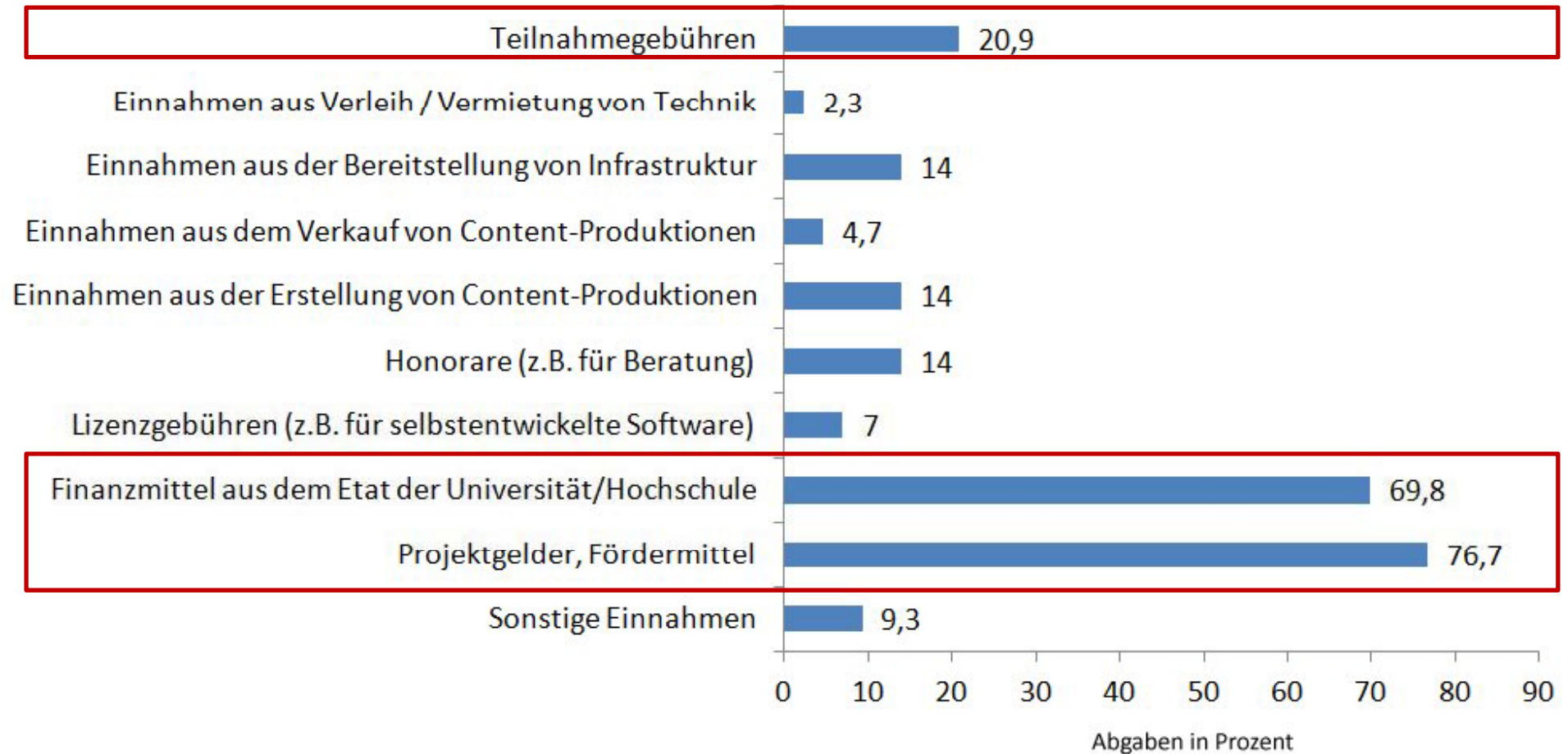
76% differenzieren ihre Angebote nach außen

21% verwaltungsangestellte

16% Externe → 26% andere Bildungseinrichtungen  
26% Einzelpersonen wie z.B. Trainer  
21% Unternehmen



## Wie finanziert sich Ihre Einrichtung bzw. welche Einnahmequellen stehen Ihrer Einrichtung zur Verfügung?





# Ergebnisse

## Geschäftsmodell?

An Hochschulen eher wenig ausgeprägt,  
oft nur implizit oder nicht erforderlich.

Dagegen: Landeseinrichtungen verfügen über ein  
Geschäftsmodell!

(Geschäftsmodell muss nicht profitorientiert sein)



## Über Uniprise

Das interdisziplinäre Verbundvorhaben Uni:prise (Universities as Enterprises) beschäftigt sich in Form von theoretischen und empirischen Analysen mit der Identifizierung von hochschulischen Wertschöpfungspotenzialen. Somit bearbeitet es wichtige Zukunftsfragen des Hochschulsystems. Im Vordergrund der Forschung stehen dabei wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Methoden.

Im Verlauf des Projektes fragt man unter anderen nach:

- den der Wissenschaft zugrunde liegenden Innovations- und Investitionsprozessen
- Zielen und Mitteln, Nutzen und Kosten von Wissenschaft sowie für die Forschenden, Studierenden und die Volkswirtschaft am Beispiel von Universitäten
- Optimierungsansätzen im Bereich unternehmerischer Gestaltung der Hochschulen (Opportunity Research)
- Möglichkeiten einer erweiterten Hochschulautonomie durch leistungsbasierte Mittelverteilungssysteme (LOM)

### Uni:prise-Projekte

Claudia Bremer

Prof. Dr. Matthias Raith

Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt

Prof. Dr. Uwe Wilkesmann / Prof. Dr.

Dr. h. c. Johannes Wildt (a.D.)

**Claudia Bremer**

Goethe-Universität Frankfurt

[bremer@paed.psych.uni-frankfurt.de](mailto:bremer@paed.psych.uni-frankfurt.de)

[www.uniprise.de](http://www.uniprise.de)

